

Folgende Punkte müssen unbedingt beachtet werden:

- Die Prüfung in besonderer Form für den Mittleren Schulabschluss besteht aus einem Präsentationsteil und einem Prüfungsgespräch.
- Die Prüfungszeit für eine Gruppe beträgt 10-20 Minuten je Gruppenmitglied. Jeder Prüfling hat eine Vortragszeit (Präsentationszeit) von ca. 10 Minuten.
- Die Präsentation, also sowohl die Medien als auch das gesprochene Wort, sind Gegenstand der Bewertung. Eine schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (Textform) ist weder zwingend vorgeschrieben, noch wird sie in die Bewertung einbezogen.

Ziel einer Präsentation

Ziel jeder Präsentation ist es, andere Menschen verständlich zu informieren und die vorgetragenen Inhalte überzeugend darzustellen.

Es bedarf also einer spezifischen Vorbereitung der Präsentation eines Themas in Hinblick auf die Zuhörergruppe.

Grundsätzlich wird eine Präsentation visualisiert durch bildhafte Mittel (z.B. Overheadfolien, Plakate, Videoausschnitte, Flipcharts,...), eine Computer-Präsentation (Laptop, Beamer) oder weitere Darstellungsformen (Gestik, Pantomime, ...).

Tipps zur inhaltlichen Ausarbeitung:

Bei der Vorbereitung des Vortrages sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Sachlichkeit
- fachgerechte Sprache
- Anschaulichkeit
- ggf. kritische Beurteilung

Grobgliederung der Präsentation:

Begrüßung - Einleitung - Überleitung - **sachlich gegliederter Fachvortrag** – Zusammenfassung - Schluss

Tipps zur Visualisierung:

Wie kann man Informationen verständlicher und anschaulicher vermitteln?

Die visuelle Darstellung durch Graphiken, Diagramme, Bilder und Experimente unterstützt das gesprochene Wort.

Tipps für die Präsentation mit einem Overhead-Projektor:

- Die Folie darf mit Inhalten nicht überladen werden (7-10 Zeilen).
- Schriftgröße mindestens 16-Punkt und Schrifttyp „Arial“ oder gut lesbare eigene Schrift.
- Schwarz als Hauptfarbe, Grün und Rot zum Unterstreichen und Hervorheben.
- Stichworte sind oft einprägsamer als ganze Sätze.
- Das Gerät ausschalten, wenn das Bild nicht mehr benötigt wird.
- Den Folientext erläutern, nicht einfach ablesen, Vorlesen von Folientexten vermeiden

Tipps für die Präsentation mit Plakaten:

Grundsatz: Weniger ist mehr, d.h. das Plakat nicht überladen.

In der Regel Einhalten der Leserichtung von links nach rechts bzw. von oben nach unten. Bei Kreisdarstellung die Elemente im Uhrzeigersinn anordnen.

Ein Plakat muss deutlich lesbar und kontrastreich sein. Freiräume unterstützen die Wirkung. Möglichst Druckbuchstaben verwenden Überschriften: 30 mm hoch, Texte: 10 - 15 mm

Tipps zur Sprache:

- anschaulich und deutlich sprechen
- nicht zu schnell sprechen.
- „Bandwurmsätze“ vermeiden.
- notwendige Fachbegriffe erklären

Tipps zur Verdeutlichung der Gliederung:

- Begrüßung: Ein freundliches Wort zu Beginn oder ein Zitat, eine kleine Geschichte, ein Bild schafft für alle Beteiligten eine entspannte Atmosphäre.
- Benennung von Thema, Inhalt und Produkt:
- Das genaue Thema der Präsentation sollte vorgestellt werden.
- Bei der Einleitung sollte die grobe Gliederung des Vertrages angegeben werden. Das könnte auch schriftlich (Plakat, Folie) erfolgen.
- Das Ziel der Präsentation sollte dem Zuhörer genannt werden.
- **Darbietung von Aussagen, Argumenten, Inhalten:**
Die Festlegung der Aussagen und Argumente orientiert sich am Ziel der Präsentation, dem jeweiligen Publikum und der inneren Logik des einzelnen Themas.

Tipps zur Rhetorik:

- nicht vom Thema abschweifen
- wichtige Punkte zusammenfassen
- die Zuhörer während des Vertrages direkt anschauen
- frei sprechen, aber mit der Unterstützung eines übersichtlichen Konzeptblattes
- monotone, gleich bleibende Lautstärke vermeiden
- bewusst die Körpersprache einsetzen

Tipps zur Gruppenarbeit:

- Aufstellung eines Zeitplanes, der von den Mitgliedern der Gruppe eingehalten werden muss
- Gruppentreffen, auf denen der Stand der Arbeit diskutiert wird, müssen in die Zeitplanung eingebaut werden.
- eindeutige Themenfindungen für die *ganze* Gruppe: d.h. Oberthema und Unterthemen, die den einzelnen Präsentationen der Gruppenmitglieder zugeordnet werden
- das Konzept der Gruppenarbeit wird gemeinsam schriftlich festgehalten
- die Konzepte zu den einzelnen Präsentationen sind individuell zu erarbeiten
- der zeitliche Ablaufplan der Präsentation wird schriftlich fixiert
- Generalprobe: Vor der Präsentationsprüfung trägt die Gruppe ihre Vorträge auf einem Treffen gemeinsam vor. Lehrer dürfen dabei nicht anwesend sein.

Zu jedem Vortrag gehört ein Anhang, der das Quellen- und das Literaturverzeichnis enthält.

Bücher:

Nachname, Vorname des Autors: Titel, Untertitel, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr

Zeitschriftenaufsätze:

Nachname, Vorname des Autors: Titel, Untertitel. In: Zeitschriftentitel, Jahrgangsnummer (Jahr), Seite(n)

Internetangabe:

Angabe der gesamten Adresse und des Download-Datums

Bewertung:

Präsentation und Prüfungsgespräch werden nach den unten genannten Kriterien bewertet. Dabei sind die fünf Punkte die Hauptkriterien, die Unterpunkte dienen noch einmal der Erläuterung dieser fünf Punkte.

Selbstverständlich können in einer Prüfung nicht immer alle Unterpunkte erfüllt sein!!!! Dazu reicht schon allein die Zeit (jeder Prüfling hat für die Präsentation nicht mehr als 10 Minuten) nicht aus.

Anforderungen an die Präsentation und Bewertungsgrundlage (Maximalforderungen)

1. Medien und Medieneinsatz

- Methoden der Präsentation sollen den Sachverhalten angemessen sein (z.B. Tafeltext, Plakat, Versuch, Folien, Videosequenz...).
- Sicherheit im Umgang mit Medien soll gezeigt werden
- Funktionalität des Medieneinsatzes soll gewährleistet sein
- Qualität der ästhetischen Gestaltung soll berücksichtigt werden
- Aussagekraft des Produktes sollte erkennbar sein
- Die Medien sollen sinnvoll eingesetzt sein
- Im Prüfungsgespräch soll der Medieneinsatz begründet werden können

2. Strukturierung der Darstellung

- Eine sinnvolle inhaltliche Gliederung soll bei der Präsentation deutlich werden.
- Die Darstellung soll anschaulich sein (gestützt durch die Gliederung)
- Der Schwerpunkt der Thematik soll angemessen berücksichtigt sein
- Teilaspekte sollen erkennbar gewichtet sein
- Inhalte der Teilaspekte sollten vernetzt werden
- Der Zeitrahmen (10 Minuten Präsentation) soll eingehalten werden (plus/minus 1min), dazu sollte die Zeitplanung realistisch sein.

3. Fachliches Können (inhaltliche Schwerpunkte)

- Das Thema soll fachlich kompetent und sachlich richtig aufgearbeitet sein.
- Die gefertigten Medien (Folien, Plakate,...) sollen inhaltlich korrekt sein.
- Wesentliche Inhalte des Themas sollen genau genug erfasst sein (inhaltliche Tiefe)
- Für das Thema wesentliche Teilaspekte sollten auftauchen (inhaltliche Breite)
- Die Identifikation mit der eigenen Themenstellung soll erkennbar sein.
- Eine Schwerpunktsetzung soll dabei nachvollziehbar sein.
- Fachliche Zusammenhänge sollen anschaulich dargestellt werden.

4. Zusammenarbeit in der Gruppe

- Der Ablauf der Gruppenpräsentation soll flüssig und nachvollziehbar organisiert sein.
- Die Prüflinge sollen zur guten Arbeitsatmosphäre beitragen.
- Die Arbeitsaufteilung (Themenaufteilung) soll nachvollziehbar und für alle Prüflinge gerecht sein.
- Die Prüflinge sollten beim Präsentieren auf die Gruppenmitglieder eingehen können.
- Bei einem klaren Oberthema sollte die gemeinsame Zielsetzung klar werden.
- Die Rollenverteilung beim Präsentieren sollte nachvollziehbar sein
- Bei Einzelprüfungen (ohne Gruppe) sollte das Vorgehen allein begründet werden können.

5. Auftreten / kommunikative Kompetenz

- Der sprachliche Ausdruck soll verständliche, treffsicher und differenziert sein.
- Klare, verständliche Sprache ist gefordert.
- Möglichst freies Sprechen in vollständigen Sätzen (evtl. an Hand eines Stichwortzettels) ist anzustreben.
- Der Umgang mit den eigenen Konzepten sollte sicher sein.
- Die Präsentation soll laut, deutlich und mit angemessenen Sprechpausen vorgetragen werden.
- Die Präsentation sollte adressatengerecht sein (für Mitschüler verständlich).
- Im Gespräch sollte auf Fragestellungen eingegangen werden.
- Überzeugungskraft (für das eigene Produkt, die eigene Botschaft) sollte deutlich werden.